



## Liebe „Seepferdchen“-Eltern,

„Herzlich Willkommen“ bei den Odenthaler Kobolden  
Ein Ort für Familie – ein Haus für alle



Um Ihnen und Ihrem Kind einen guten Start zu ermöglichen, möchten wir Ihnen nachfolgend unsere Konzeption der Spielgruppe „Seepferdchen“ vorstellen.

Wir, das Familienzentrum der Elterninitiative Odenthaler Kobolde e.V., laden Sie darüber hinaus ein, Einblicke in die Motive und Inhalte unserer pädagogischen Arbeit zu gewinnen.

Einen guten Einblick bietet die Homepage: [www.odenthaler-kobolde.de](http://www.odenthaler-kobolde.de), auch im Hinblick auf vielfältige Bildungs- und Beratungsangebote für Sie als Familie.

Wir wünschen uns, dass unsere Kindertageseinrichtung für die Eltern nicht nur ein Haus ist, in dem sie ihr Kind behütet wissen, sondern ein Ort, der für eine bestimmte Zeit auch ein Teil Lebensraum - eine Art Großfamilie- eine Begegnungsstätte- ein Familienzentrum - ist.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und auf ein anregendes Spielgruppenjahr mit vielfältigen Lernerfahrungen für Ihr Kind

Dagmar Vaegs-Christiaans

Einrichtungsleitung

## Ein Tag bei den Seepferdchen....

|              |  |
|--------------|--|
| 09:00-09:15  | Ankommen   |
| 09:15- 09:30 | Begrüßung und Musikalischer Einstieg<br>Gruppe spüren, altersgemäße Rituale/<br>Spiele |
| 09:30-10:00  | Frühstück / kleine Mahlzeiten (gleitend)   |
| 10:00-11:00  | „Freie“ Spielzeit<br>Offene Spiel-und Materialimpulse                                  |
| 11:00-12:00  | „Bei Wind und Wetter...raus in die Natur“  |
| 11:45-12:00  | Abholen  |

**„Mit dir.....ohne dich“**

### **Konzeption Spielgruppe „Seepferdchen“**

Die Spielgruppe der Kindertagesstätte Odenthaler Koblode trifft sich zweimal wöchentlich dienstags und donnerstags, in der Zeit von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr. Es werden acht bis zehn Kinder im Alter von 1 – 3 Jahren von einer Staatlich anerkannten Erzieherin und einer soweit erfahrenen Hilfskraft betreut.

Im Vordergrund steht das einzelne Kind mit seinen individuellen Bedürfnissen nach emotionaler Zuwendung und Wärme, sowie Sicherheit und Geborgenheit.

Wir möchten den Kindern anregende Erfahrungsräume bieten, in denen sie von verlässlichen Bezugspersonen fürsorglich und verstehend begleitet werden. In einem überschaubaren zeitlichen Rahmen lernen die Spielgruppenkinder erstmals sich von ihren Eltern zu lösen und sich auf andere Beziehungen zu Erwachsenen und Kindern einzulassen.

Wichtig hierbei ist die Eingewöhnungsphase, die in enger Zusammenarbeit mit den Eltern/Personensorgeberechtigten gestaltet wird. Für diesen Prozess benötigen alle Beteiligten Zeit. Jedes einzelne Kind wird individuell begleitet. Die Anwesenheit der vertrauten Bezugsperson ist während der Eingewöhnung unbedingt erforderlich. Eine Trennung darf keinesfalls zu früh erfolgen, das Kind bestimmt hier den Zeitpunkt.

## Tagesablauf – „Ein Tag bei den Seepferdchen beginnt...“

Mit der individuellen Begrüßung und dem musikalischen Einstieg, dem Ziel die anderen Kinder der Gruppe wahrzunehmen und zu spüren, durch altersgemäße Rituale oder Spiele, findet der Einstieg in den Seepferdchen-Spielgruppentag statt.

Ein Frühstückstisch steht bereit, an dem die Kinder ihr mitgebrachtes Frühstück und ihr Getränk zu sich nehmen können. Das Frühstück findet **gleitend** statt.

Wir haben Vertrauen in die Kinder, dass sie selbst wissen, wann sie Hunger haben und wann sie „satt“ sind:

- Kinder sollen Freude am Essen haben daraus folgt: den Kindern wird während dem von den Erzieherinnen festgelegten Essenszeitraum die Entscheidung überlassen, ob und wie viel sie essen.
- Kleinkinder, deren Stoffwechsel sich von dem der Erwachsenen deutlich unterscheidet, sollten auch bestimmen können wann sie essen:
- Kein Kind **muss** probieren
- Kein Kind **muss** aufessen

Die Erzieherinnen sorgen für gute Rahmenbedingungen, das heißt für einen ansprechend gestalteten Essbereich in ruhiger Atmosphäre, um Kindern Ess- und Tischkultur nahe zu bringen.

### Raumgestaltung:

Der Raum, den die Spielgruppe zur Verfügung hat, ist die Turnhalle der Kindertagesstätte. Hier gibt es vielseitige Gestaltungsmöglichkeiten, bedingt durch viel Bodenspielfläche und keine Tische und Stühle. Bewegungsmöglichkeiten werden geschaffen durch „modellierte“ Böden mit unterschiedlichen Höhen und verschiedenen Auf- und Abstiegsmöglichkeiten, also Stufen, Treppen, flachen Podesten, Stufenpodesten.

Gelegenheiten zum Schaukeln und Schwingen, Raumgliederung mittels Spiel-Podest-Landschaften.

### Spielmaterialien zur Bewegung:

- |                             |                    |
|-----------------------------|--------------------|
| -unterschiedliche Schaukeln | -Seile             |
| -Bällebad                   | -Schaumstoffrollen |
| -Leiter                     | -Schwungtuch       |
| -Bänke                      | -Klettergerüst     |
| -Matratze                   | -Trampolin         |
| -Kartons in allen Größen    |                    |
| -Kisten                     |                    |

Spannend ist auch das große Panoramafenster mit Blick auf die Dhünn und das Außengelände, welches zu vielfältigen Beobachtungen einlädt.

### **Kinder brauchen Räume, die sie auffordern...**

- durch aktives Handeln Erfahrungen zu machen
- zu experimentieren und zu forschen
- sich zu anderen zu gesellen, aber auch sich zurückziehen zu können
- sich zu bewegen
- sich zu beruhigen und zu entspannen

Wesentliche (Spiel-)Bereiche für Kinder unter drei Jahren:

- Bereich für großräumige Bewegungen
- Bereich zum Ausprobieren vielfältiger (Alltags-)Materialien
- Bereich zum Ausruhen
- Bereich zum Spiel mit Alltags- und Naturmaterialien  
(z.B. Schüsseln, Kochlöffel, Wäscheklammern, Kastanien, Blätter...)
- Bereich zum Bauen und Konstruieren, Werken und Experimentieren
- Bereiche zur ungestörten Bilderbuchbetrachtung; zum Erzählen und musizieren
- Bereich zum Einnehmen von Mahlzeiten

## „Freie Spielzeit“ Offene Spiel- und Materialimpulse:

Im Raum werden den Kindern durch die Bereitstellung verschiedener Alltagsmaterialien vielfältige Sinneseindrücke und Wahrnehmungserfahrungen ermöglicht. Spielimpulse werden gegeben als auch Zeit zum Entdecken, Ausprobieren und Entfalten eigener Kreativität. Lernerfahrungen werden gerade in den ersten drei Lebensjahren über eigene selbstgesteuerte Wahrnehmungserfahrungen gemacht. Materialien können erfasst und begriffen werden, wenn Zeit und Raum gegeben wird, sie zu erforschen. Dadurch entsteht beim Kind die Vorstellung von der Welt, die abhängig ist von den individuellen Eindrücken, Impulsen und Erlebnissen. Einen selbstgesteuerten Wechsel zwischen Ruhe und Aktivität ermöglichen offene Spiel- und Materialimpulse.

### Spielmaterial für alle Sinne:

- |               |                   |
|---------------|-------------------|
| -Fühlsäckchen | -Spiegel          |
| -Lupe         | -Fernglas         |
| -Rasierschaum | -Luftballons      |
| -Klangkissen  | -Musikinstrumente |
| -Kugelbahn    | -Massagebälle     |
| -Knete        |                   |

### Spielmaterial fürs Rollenspiel:

- |                                 |                      |
|---------------------------------|----------------------|
| -(Hand-) Puppen und Puppenwagen | -Nachziehtiere       |
| -Töpfe, Tassen, Besteck         | -Bürsten, Putzlappen |

### Naturmaterialien:

- |  |                          |
|--|--------------------------|
| -Tannenzapfen und Kastanien  | -Steine                  |
| -Muscheln und Schneckengehäuse   | -Baumscheiben, -rinde    |
| -Holzbretter, Holzabschnitte   | -Bohnenbad, Kastanienbad |
| -Sand in einer Kiste   |                          |
| -verschiedene Kleidungsstücke wie Hüte, Schals, Schuhe, Taschen....      |                          |
| -Säckchen, gefüllt mit Reis, Linsen, Nudeln, Bohnen, Linsen zum Umfüllen |                          |

### Alltagsmaterialien:

- |   |                 |
|---|-----------------|
| -Fahrradklingel                                 | -Luftpumpe      |
| -Kochlöffel                                     | -Wäscheklammern |
| -Uhren  | -Siebe          |
| -Strohhalme                                     | -Zollstock      |
| -Trichter                                       | -Messbecher     |
| -Schläuche                                      | -Taschenlampen  |
| -Plastikflaschen mit verschiedenen Verschlüssen |                 |

### **Spielmaterial zum Gestalten:**

- (Well-) Pappe
- Papiertaschentücher
- Stoff, Samt, Leder, Frottee, Fell
- Tapeten
- Krepppapier
- Toilettenpapier
- (Kron-) Korken
- Holz u.v.m.

### **Spielmaterial zum Bauen und Konstruieren:**

- Holzisenbahn
- Papprollen und Kartons
- Holzklötze in verschiedenen Formen und Größen
- Duplo
- Kissen und Decken

Vielfältige Erfahrungen machen die Kinder in der Begegnung mit der Natur. Deshalb gehören auch diese Wahrnehmungserfahrungen von Wetter, Naturmaterialien, Bodenbeschaffenheit und die unzähligen Entdeckungen in der Natur zu den wichtigen Lern- und Bildungserfahrungen.

**„Raus in die Natur ...bei Wind und Wetter“** bildet einen festen Fixpunkt im Tagesablauf der Seepferdchen, sei es im Außengelände oder im geschützten Aktivitätsraum des nahegelegenen Waldgebietes.

Für den Waldspaziergang steht der Gruppe ein moderner Bollerwagen zur Verfügung.

## **Bildungsdokumentation/Portfolio**

In ihrer Zeit bei den Seepferdchen werden die Kinder viele bedeutsame Lernerfahrungen machen. Diese individuellen Prozesse möchten wir festhalten und dokumentieren in Form von Lerngeschichten, Kunstwerken der Kinder oder durch Fotos.

Jedes Kind braucht dafür einen eigenen Ordner (das Buch vom Kind), welches durch eine gemeinsame Gestaltung im Dialog mit Eltern, Erziehern und Kindern gestaltet werden kann.

Wir freuen uns auf eine spannende und erlebnisreiche Zeit!

---

### **Folgende Dinge brauche ich für den „Seepferdchen-Tag“:**

- einen Ordner für Portfolio/Bildungsdokumentation (gerne Leitz active, da sich herausgestellt hat, dass diese am stabilsten sind. Farbe nach eurem Wunsch)
- Wechselsachen
- Gummistiefel, Matschhose und -jacke
- Stopper Socken
- Windeln/Feuchttücher
- evtl. Schnullerdose und mehrere Schnuller
- Frühstück und Trinkflasche

